

Seminar

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Grundlagen und Anwendungen in der Praxis

Die Top-Themen:

- Ursprünge und Adressaten eines UVP-Berichts
- sVP, aVP oder UVP-Bericht: wo liegt der Unterschied? Wann genügt eine Vorprüfung?
- Inhalte und Umfang des UVPG bzw. UVP-Berichts
- UVP-Verfahrensablauf: vom Scoping bis zur Überwachung
- Beispiele aus der Praxis

Termine und Orte

05. und 06. November 2026
Düsseldorf

Ihre Seminarleitung

Dr. rer.nat. Steffen Wehrens,
Geschäftsführer, GfBU - Gesellschaft für Umwelt- und Managementberatung mbH,
Hoppegarten



Veranstaltung der VDI Wissensforum GmbH
Jetzt online anmelden!
www.vdi-wissensforum.de/06SE182
Telefon +49 211 6214-201 • Fax +49 211 6214-154



Bildquelle: © istock_Parradee_Kietsirikul

Allgemeine Informationen

Zielsetzung

Der Neubau oder die Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage bedarf der frühzeitigen Einschätzung der vorhabenbezogenen Umweltauswirkungen als zentraler Teil im Genehmigungsverfahren. Je nach Art des Vorhabens müssen diese Auswirkungen potentiell im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Bericht), einer allgemeinen Vorprüfung (aVP-Bericht) oder einer standortbezogenen Vorprüfung (sVP-Bericht) nach dem UVPG ermittelt, beschrieben und bewertet werden.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen aufgezeigt und ein Überblick über die Inhalte sowie Kriterien zur Bewertung von vorhabenbezogenen Umweltauswirkungen gegeben. In kleineren Vorhaben mit potentiell geringeren Umweltauswirkungen ist oft ein aVP-Bericht oder sVP-Bericht nach dem UVPG ausreichend. Eine solche Umweltverträglichkeitsvorprüfung dient der Einschätzung, ob eine komplette Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss. In diesem Seminar wird vermittelt, wann eine vollständige UVP durchzuführen und wann eine Vorprüfung ausreichend ist. Lernen Sie außerdem die Rollen, Pflichten und Möglichkeiten aller Beteiligten kennen und machen Sie sich mit den einzelnen Schritten eines UVP-Verfahrens vertraut. Weiterhin bekommen Sie Tipps zur Verfahrensführung und -beschleunigung und zu den vorhandenen Rechtsmitteln, sowie wertvolle Beispiele aus Jahren der gutachterlichen Praxis.



Zielgruppe

- Mitarbeitende aus Planungs- und Ingenieurbüros
- Behördenmitarbeitende
- Mitarbeitende von Unternehmen, die eine UVP durchführen müssen (Vorhabensträger*innen)



Inhouse-Seminar

Dieses Seminar können Sie auch als firmeninterne Schulung buchen:

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot. Rufen Sie uns an.

Frau Angela Bungert/Herr Jens Wilk

Tel.: +49 211 6214-200, E-Mail: inhouse@vdi.de

Herr Heinz Küsters  

Tel.: +49 211 6214-278, E-Mail: kuesters@vdi.de

Veranstaltungsdokumentation

Jeder Teilnehmer erhält eine Dokumentation wie Präsentationsunterlagen, Handbuch o.ä. und eine VDI Wissensforum-Teilnahmebescheinigung.



Seminarleitung

Dr. rer.nat. Dipl.-Chem. Steffen Wehrens, Geschäftsführer, GfBU - Gesellschaft für Umwelt- und Managementberatung mbH, Hoppegarten



Dr. Steffen Wehrens hat an der Humboldt-Universität Berlin Chemie studiert und dort auch promoviert. Ab 1995 war er als Berater in der GfBU - Gesellschaft für Betriebs- und Umweltberatung mbH in Hoppegarten tätig. Über die Stationen als Projektleiter und Mitglied der Geschäftsleitung übernahm er im Jahre 2006 die Geschäftsführung der als Unternehmensnachfolge gegründeten GfBU-Consult - Gesellschaft für Umwelt- und Managementberatung mbH. Herr Dr. Wehrens ist auch zugelassener Umweltgutachter bei der DAU. Die Referententätigkeit von Herrn Dr. Wehrens umfasst schwerpunktmäßig die Themenfelder Immissionsschutzrecht und TA Luft, Störfallrecht, Ausgangszustandsbericht, Genehmigungsverfahren und integrierte Managementsysteme.



Warum Sie dieses Seminar besuchen sollten

1. Verschaffen Sie sich eine kompakte Übersicht über das UVPG
2. Lernen Sie den Ablauf des Verfahrens in allen Einzelschritten kennen
3. Machen Sie sich mit dem inhaltlichen Aufbau eines UVP-Berichts vertraut
4. Gewinnen Sie Hinweise zur Beschreibung und Bewertung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Schutzgüter
5. Erhalten Sie Hinweise aus jahrelanger gutachterlicher Praxis zur Vermeidung von Fehlern und Stolpersteinen



Weitere interessante Veranstaltungen

Immissionsschutz aktuell

17. und 18. November 2026, Berlin

Immissionsschutzrecht kompakt

22. und 23. Februar 2027, Freising

Seminarinhalte

1. Tag 09:00 bis 17:00 Uhr

2. Tag 09:00 bis 16:00 Uhr

Ursprünge des UVP-Berichts, sowie seine Adressaten

- Ursprung des UVPG bzw. UVP-Berichts
- An wen richtet sich das UVPG?
- Was unterscheidet UVP, aVP- und sVP-Bericht?
- Welchen Mehrwert bieten UVP, aVP- und sVP-Bericht?

Typen der Umweltprüfung und ihre rechtlichen Grundlagen

- Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
- Strategische Umweltprüfung (SUP)
- Umweltprüfung in der Bauleitplanung

Inhalte und Umfang des UVPG bzw. UVP-Berichts Teil 1

- Reicht eine Vorprüfung oder ist ein vollumfänglicher UVP-Bericht nötig?
- Ab wann sind Vorhaben kumulierend?
- Anlagen des UVPG
 - » Liste der UVP-pflichtigen Vorhaben in Anlage 1 des UVPG
 - » Liste der SUP-pflichtigen Pläne und Programme (Anlage 5)
 - » Welche Kriterien gelten für die Vorprüfungen? (Anlage 3)
 - » Notwendige Angaben und Inhalte des UVP Berichts (Anlage 4)

++ Übung: Einstufung von verschiedenen Vorhaben

- » Nutzung der Anlage 1 UVPG

Inhalte und Umfang des UVPG bzw. UVP-Berichts Teil 2

- Aufbau und Inhalt des UVPG
 - » Vorstellung der allgemeine Vorschriften
 - » Vorgaben der Umweltverträglichkeitsprüfung
- Was sind die Anforderungen an Inhalte und Methoden des UVP-Berichts?
- Wie detailliert müssen das Vorhaben und der Standort beschrieben sein?
- Welche Schutzgüter sind zu betrachten?
- Welche Wechselwirkungen existieren zwischen den Schutzgütern?
- Wie ermittelt man den aktuellen Zustand der Umwelt und ihrer Bestandteile (Ist-Zustand)?
- Kriterien zur Bewertung der vorhabenbezogenen Umweltauswirkungen
- Einbeziehen weiterer Umweltgutachten, z.B.:
 - » Schall- und Luftschadstoffprognosen
 - » Der UVP-Bericht in Verbindung mit landschaftspflegerischem Begleitplan, FFH-Vorprüfung, artenschutzrechtlicher Prüfung bzw. wasserrechtlicher Fachbeitrag

- Wie stellt man Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder zum Ausgleich von Beeinträchtigungen dar?
- Was ist die Alternativenprüfung und in welcher Detailtiefe müssen Alternativen angeführt werden?
- Wie wird die zusammenfassende Darstellung der Auswirkungen strukturiert?

++ Übung: Betrachtung eines fiktiven Vorhabens

- Potentiell mögliche Vorbelastungen
- Darstellung der Umweltauswirkungen
- Bewertung der Umweltauswirkungen

Ablauf des UVP-Verfahrens

- Wie läuft das Screening (Feststellung der UVP-Pflicht) ab?
- Scopingdokument und -Termin: Zeitpunkt, Detailtiefe der Unterlagen und wer wird eingeladen?
 - » Welche Behörden müssen beteiligt werden?
 - » Empfiehlt sich eine Beteiligung der Umweltverbände und Vertreter öffentlicher Interessen?
- Wie lauten die UVP-Verfahrensschritte?
- Wer sind die Akteure im UVP-Verfahren?
- Zeitpunkt der Erstellung des UVP-Berichts
- Öffentlichkeitsbeteiligung: Was ist das UVP-Portal?
- Zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Auswirkungen
- Entscheidung der Behörde, Rechtsschutz und Berücksichtigung der Bewertung bei der Zulassungsentscheidung
- Potentielle Überwachungsauflagen

++ Übung: Fortführung des fiktiven Vorhabens

- » Definition des Untersuchungsrahmens eines fiktiven Vorhabens
- » Welche Fachbehörden wären zu beteiligen?
- » Welche weiteren Akteure könnten potentiell Stellung zum Vorhaben beziehen?

Erfahrungen aus der gutachterlichen Praxis

- Welche rechtliche Neuerungen müssen beachtet werden
- Fehler und Stolpersteine im UVP-Verfahren und wie sie vermieden werden können
 - » UVP-Beispiele aus der Praxis
- Empfehlungen für die Planung und Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit
- Wichtige Rechtsprechungen

**Seminar:
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**

Jetzt online anmelden
[www.vdi-wissensforum.de/
06SE182](http://www.vdi-wissensforum.de/06SE182)

**Inhalte und Umfang der
UVP kennenlernen und
rechtssicher anwenden**

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi-wissensforum.de

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

Seminar
☐ 05. und 06. November 2026 Düsseldorf (06SE182006)
EUR 1.640,-

www

☐ Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: VDI-Mitgliedsnummer* _____

*Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

Rabatte für Mitarbeiter von Behörden auf Anfrage möglich.

Meine Kontaktdaten:	
Nachname _____	Vorname _____
Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____	
Firma/Institut _____	
Straße/Postfach _____	
PLZ, Ort, Land _____	
Telefon _____ Mobil _____	E-Mail _____ Fax _____
Abweichende Rechnungsanschrift _____	
Datum _____	Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort

Düsseldorf: NH Düsseldorf City, Kölner Str. 186 - 188, 40227 Düsseldorf, Tel. +49 211/7811-0,
E-Mail: nhduesseldorf@nh-hotels.com

Im Veranstaltungshotel steht Ihnen ein begrenztes **Zimmerkontingent** zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf die „VDI-Veranstaltung“. Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs

Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Pausengetränke und an jedem vollen Veranstaltungstag ein Mittagessen enthalten. Ausführliche Veranstaltungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).



Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin. Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

